

**Stadt Köln- der Oberbürgermeister**  
**Sportamt**  
**Marlies Kilzer**  
**Sportpark Müngersdorf**  
**50 933 Köln**

Köln den 16.03.2015

**Ihre Anfrage der SPD- Fraktion zum Thema: „ Engagement der Kölner Sportvereine im Bereich Offener Ganzttag“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

2007 wurde die Koordinierungsstelle Ganzttag bei der Sportjugend Köln (1/2 Stelle) aus kommunalen Mitteln eingerichtet. Ziel ist es, die Vernetzung der Ganzttagsschulen mit ortsansässigen Kölner Sportvereinen zu initiieren und zu fördern, zu beraten und zu helfen. Dabei fungieren wir als Ansprechpartner für Vereine, Schulen, Fachschaften, Verwaltung und Politik.

Das Engagement der Sportvereine war und ist groß und das Interesse der Schulen (Grund- und weiterführende Schulen), den Sozialraumpartner Sportverein mehr in den schulischen Alltag zu integrieren ist enorm. Gerne geben wir Ihnen einen Sachstand ab.

Wir freuen uns, dass in der Zwischenzeit 4 Sportvereine die Trägerschaft einer oder sogar mehrerer Grund- und weiterführenden Schulen übernommen haben und erfolgreich führen. Das ist einzigartig in NRW. Die Vereine TV Rodenkirchen, TV Höhenhaus, SV Lövenich-Widdersdorf und der VGS Köln sind geschätzte Partner der jeweiligen Schulen und betreuen teils bis zu 10 Grundschulen in der kompletten OGTS-Trägerschaft.

Über 70 Vereine sind mit einer oder bis zu 25 AG´s als Kooperationspartner an Grundschulen engagiert (Zahlen von 2013). Dabei variieren die Inhalte der AG´s (n>1100) stark. Wir finden vielfältigste Inhalte: spezielle Förderangebote, Fußball, Basketball, Tischtennis, sportartübergreifende Angebote, Tanzen und Gestalten, Schwimmen, Kampfsport, Anti-Aggressionstraining, Zirkus und Akrobatik, Entspannungsangebote und Yoga, Turnen und vieles mehr. Die Übungsleitervermittlung für den Nachmittagsbereich fällt dabei auch in

unser Aufgabenfeld.

Die genauen Daten werden alle 2 Jahre in einer groß angelegten Fragebogenaktion von uns erhoben. Durch hohe Rückläuferzahlen (55% - 92%) können wir klare, verwertbare Statistiken liefern. Die aktuellen Zahlen zum Schuljahr 2014/2015 werden in Kürze erhoben und können im Herbst 2015 gerne zur Verfügung gestellt werden.

Viele Kinder konnten dennoch aufgrund der zeitlichen Bindung im Ganztage ihren Sport nicht mehr ausüben. Vereinen brachen Mitglieder weg. Der Sozialraumpartner Sportverein mit seinen informellen Bildungsaspekten war gefährdet. So haben wir 2013 das „Kölner Mitgliedschaftsmodell“ entwickelt. Die Projektphase ist abgeschlossen und die Idee wurde nun allen Ganztagesträgern und Vereinen vorgestellt. Die Nachfrage ist enorm. Eine Ausweitung auf Sek 1 ist geplant, die Konzeption für Förderschulen wird derzeit erprobt.

Seit mehreren Jahren arbeitet die Koordinierungsstelle aktiv in der Steuerungsgruppe Inklusion mit, in der wir u.a. gezielte Fortbildungen „Inklusion in der Ganztagesschule“ neu konzipiert und durchgeführt haben. Über 40 Teilnehmer wurden so von uns weiterqualifiziert.

Jährlich akquirieren wir über das Landesprogramm 1000x1000 Fördermittel und konnten so jedes Jahr die Arbeit von fast 40 Kölner Sportvereinen an Kölner Grundschulen mit je 1000€ zusätzlich unterstützen.

Ein großes Feld ist die Qualifizierung der Mitarbeiter im Ganztage und der Mitarbeiter der Sportvereine für deren Arbeit an der Schule. Die Arbeit im Sportverein ist nicht immer mit der Arbeit in und an der Schule zu vergleichen. Für dieses Feld müssen Mitarbeiter weitergebildet werden. 2014 wurden über 50 Mitarbeiter/innen mit dem Landesprogramm „Bewegung, Spiel und Spaß in der Ganztagesschule“ ausgebildet (B-Lizenz). Durch eigen konzipierte niederschwellige Fortbildungen, die sich jährlich dem Bedarf anpassen, ergänzen wir das LSB-Lizenzprogramm. Die Themenfelder: Abenteuer und Erlebnissport, Bewegung und Ernährung, ringen und Raufen, Waldtag, Bewegte Pause, Selbstbehauptung, Zirkuspädagogik, Kindertanz, Pausenhofspiele, Bewegung im Klassenraum, Sportkinesiologie, Fußball in der Schule, Verhaltensauffälligkeiten und Sport,.... Hier wurden allein 2014 zusätzlich 113 Personen für die Arbeit im Ganztage weitergebildet. Seit zwei Jahren bieten wir Qualifizierungen auch direkt vor Ort an der jeweiligen Schule an.

Über das von der Koordinierungsstelle entwickelte „Kölner Modell“ zur Sporthelferausbildung wurden 2014 20 Sporthelfer ausgebildet und teilweise auch in angrenzende Vereine vermittelt. Dieses Programm ist seit 2014 inklusiv und bezieht auch die Ausbildung von Schülern an Förderschulen mit ein. Die hervorragende Arbeit der Schüler und Lehrer an 3 Kölner Schulen wurden von uns zusätzlich durch Ballsäcke geehrt.

Ausblick:

Die Einbindung der Sportvereine ist, verglichen mit anderen Kommunen, sehr gut gelungen, wenngleich einige Ideen, trotz gutem Willen und viel Engagement von allen Seiten manchmal an der Finanzierung (begrenzte Ganztagsmittel), der Übungsleitersuche für den Nachmittagsbereich oder der Hallensituation in Köln scheitern.

Mit dem „Kölner Mitgliedschaftsmodell“ und dem „Sporthelfermodell“ können sicherlich einige Probleme, die sich aus dem Ganzttag entwickelt haben abgefangen werden.

Dies kann sicher nur ein kleiner Abriss des Sachstandes sein. Wenn Sie detaillierte Fragen zu einzelnen Themen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Kupferer  
Geschäftsführerin  
Koordination Ganzttag